11. Erklärung.

Heidelberg, den 23. Juli 1906.

In dem „Bericht über die in Verbindung mit der Allgemeinen Versammlung ausgeführten Exkursionen. a. Vor der Versammlung. Ausflug in den württembergischen Schwarzwald unter Führung von Herrn A. Sauer". Diese Zeitschr., Bd. 57, Jahrg. 1905, S. *371—377* findet sich der Satz: „Die Schwarzwäldergneise besitzen im allgemeinen eine recht einförmige Beschaffenheit: Das lehrte auch die Exkursion. Die vom Ref. bei der badischen geologischen Aufnahme eingeführte Gliederung ist eine wesentlich genetische" u. s. w. Der zweite Satz entspricht in den gesperrt gedruckten Worten nicht der historischen Wahrheit und enthält eine unberechtigte Beanspruchung fremden geistigen Eigentums. Eine den Tatsachen gemäße Darstellung des Sachverhaltes habe ich in der Einleitung zu meinen „Studien im Gneisgebirge des Schwarzwaldes" (Mitteilungen der Gr. Bad. Geologischen Landesanstalt, Bd. IV, S. 9—21, Heidelberg 1899) gegeben. Indem ich auf diese Darstellung verweise, habe ich noch hinzuzufügen, daß dieselbe vor der Drucklegung von mir in einer Sitzung der Gr. Bad. Geol. Landesanstalt verlesen und auf meine Anfrage von den Herren Prof. Dr. Sauer, Bergrat Dr. Schalch und Dr. H. Thürach als den Tatsachen entsprechend anerkannt wurde.

H. Rosenbusch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: 11. Erklärung 307